

PN SERVICE

Diagnostik und Therapie periimplantärer Infektionen

Die Zahl der Implantate steigt stetig an und damit einhergehend auch die Zahl der bakteriellen Komplikationen bis hin zu Implantatverlusten. Durch die fortschreitende Verbreitung der Implantate wird das Wissen um die richtige Mundhygiene für die größer werdende Patientenzahl umso wichtiger.

Bei einer bereits bestehenden Periimplantitis kann eine rechtzeitig einsetzende Therapie den Verlust verhindern. State-of-the-Art zur mikrobiologischen Diagnostik und Festlegung der Behandlungsstrategie ist die Real-Time-PCR. Um die Bedeutung von Mundhygiene und abgesicherter Diagnostik sowie engmaschiger zahnärztlicher Betreuung zu unterstreichen, präsentierte GABA International im wissenschaftlichen Programm der Europerio5 in Madrid zwei entsprechende Workshops.

Professor Andrea Mombelli von der Universität Genf widmete sich am 30. Juni 2006 in seinem Workshop im Rahmen der Scientific Sessions der Prävention und Therapie bakteriell verursachter Komplikation bei Zahnimplantaten. Dabei stellte er einen evidenzbasierten klinischen Behandlungs- und Erhaltungsplan vor. Zwar haben moderne Zahnimplantate eine hohe Erfolgsrate, jedoch treten in vier von zehn Fällen therapiebedürftige Probleme auf. Die Anlagerung von Bakterien am Implantat verursacht im

Anfangsstadium eine periimplantäre Mukositis, die sich ebenso wie bei einer Parodontitis häufig unbemerkt in die Tiefe ausdehnen kann. Die Periimplantitis wird als entzündlicher Prozess der das Implantat umgebenden Gewebe definiert, der mit Knochenabbau einhergeht. Klinische Studien zeigen, dass erfolgreich eingewachsene Implantate von einer Mehrheitlich aus grampositiven Keimen bestehenden Mikroflora umgeben sind, während infektiöse Implantate von einer hohen Quantität

gramnegativer Bakterien besiedelt sind. Wenn bereits eine Periimplantitis besteht, kann der Verlust des Implantats durch eine adäquate Behandlung mit gründlicher Reinigung des Implantats und Suppression des Bakterienwachstums verhindert werden, sofern sie rechtzeitig genug einsetzt. Als erste diagnostische Schritte schlägt Mombelli ne-



Zur Eröffnung der Europerio5 in Madrid sprachen Prof. Dr. Maurizio Tonetti, der Vorsitzende Prof. Dr. Mariano Sanz und Prof. Dr. Tord Berglundh.

ANZEIGE

Die Nr. 1 für den Implantologen

CURRICULUM Implantologie DGZI

Themenauswahl

NAVIGATION **MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE**
PIEZOSURGERY **RKI-EMPFEHLUNGEN**

- 100 Prozent Anerkennung durch Konsensuskonferenz
- Nennung der Curriculum-Teilnehmer in Suchmaschinen und im DGZI-Patientenportal
- Ihr Weg zum Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Spezialist Implantologie – DGZI und zum Master of Science Implantology!

Weitere Informationen unter:

0800 – DGZITEL | 0800 – DGZIFAX
(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)



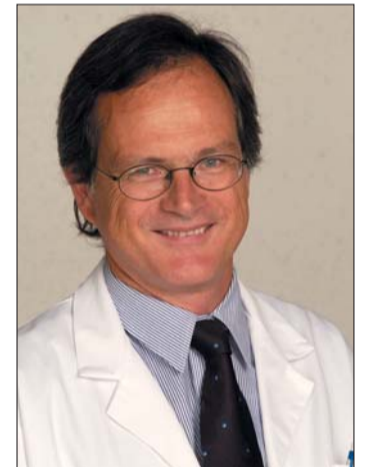
DGZI-Geschäftsstelle/Sekretariat · Feldstr. 80 · 40479 Düsseldorf
Tel. 02 11/1 69 70-77 · Fax 02 11/1 69 70-66
sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi.de



ben der Erhebung des Mundhygienestatus und der Feststellung der Blutungsneigung die Sondierung der Taschentiefe vor. Ist die Zahnfleischtasche > 3 mm, dient zur weiteren Diagnose ein Röntgenbild, um einen möglichen Knochenverlust festzustellen. Im Falle eines Knochenabbaus, einer Taschentiefe von 4–5 mm, Blutungsneigung und eventuellem Eiterausstritt, schließt sich neben der gründlichen Reinigung der Implantate und Mundhygieneinstruktionen der begleitende Einsatz von Antiseptika (0,2 % Chlorhexidin) an. Bei Taschen tiefer als 5 mm können chirurgische Maßnahmen notwendig werden, da sich die gründliche Reinigung der rauen Implantatoberflächen häufig als schwierig erweist. Zur Unterstützung der mechanischen Implantatreinigung wird die Therapie mit Antiseptika und Antibiotika empfohlen. Zur Auswahl der richtigen Therapieform können mikrobiologische Tests hilfreich sein. Das Verfahren mit der höchsten Spezifität und Sensitivität für die rechtzeitige und abgesicherte Diagnostik ist die Real-Time-PCR (Polymerase chain reaction) zur quantitativen Bestimmung der sechs wichtigsten Markerkeime der Periimplantitis sowie der Gesamtkeimzahl.

Auf ihre Sensitivität hin untersuchten Prof. Dr. Søren Jepsen und Dr. Pia-Merete Jervø-Storm von der Universität Bonn verschiedene mikrobiologische Testverfahren und stellten ihre Resultate im Forum für Innovation bei der Europerio5 vor. Als State-of-the-Art bezeichneten die Referenten dabei den meridol® Paro Diagnostik Test, dessen Technologie sich auf die Real-Time-PCR stützt. Im Vergleich zur gängigen Kultivierung der Bakterien wird für die Real-Time-PCR kein vitales Probenmaterial benötigt, was im Falle der parodontalpathogenen gramnegativen Keime, die anaerobe Lebensbedingungen brauchen, eindeutige Vorteile bietet. Bei der Real-Time-PCR werden die Proben auf bestimmte DNA-Sequenzen untersucht. Die automatisierte Analyse kann sechs parodontalpathogene Markerkeime identifizieren und quantifizieren (*A. actinomycetemcomitans*, *P. gingiva-*

lis, *T. forsythensis*, *F. nucleatum*, *P. intermedia*, *T. denticola*). Vor allem die Quantifizierung des Bakterienbesatzes in der subgingivalen Plaque bringt Vorteile hinsichtlich der Therapieentscheidung. Zusätzlich präsentierten die Bonner Wissenschaftler die Ergebnisse einer vergleichenden Studie zur Bestimmung der klinischen Effekte von Full-mouth root planing (FMRP)



Referierte zum Thema Periimplantitis-Therapie: Prof. Dr. Andrea Mombelli (Universität Genf).

gegenüber der Wurzelglättung einzelner Quadranten (QRP). Beim FMRP wurden die Probanden innerhalb von 24 Stunden in zwei Sitzungen subgingivalem Scaling und Root planing an allen Quadranten unterzogen. Beim QRP wurde das Scaling quadrantenweise in wöchentlichen Intervallen vorgenommen. Weder für die einzelnen Quadranten noch für den ganzen Mund wurden nach drei und sechs Monaten signifikante Unterschiede der Parameter Taschentiefe (PPD), Blutungsindex (BOP) und Attachmentverlust (RAL) festgestellt.

Die beiden Workshops von Prof. Mombelli (Universität Genf) sowie Prof. Jepsen und Dr. Jervø-Storm (Universität Bonn) wurden von GABA International im Rahmen der Europerio5 in Madrid präsentiert. ☐

PN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/90 71 20
Fax: 0 76 21/90 71 24
E-Mail: presse@gaba-dent.de
www.gaba-dent.de

Oral-B „Up to date“-Fortbildungen 2006 für das ganze Praxisteam

Sich über professionelle und häusliche Prophylaxe stets auf dem Laufenden zu halten, ist längst ein Muss für alle Praxismitarbeiter. Denn sie sind für Patienten die wichtigsten Ansprechpartner bei Fragen rund um die Vorsorge, und Oral-B unterstützt sie dabei – mit Fortbildungen für die ganze Praxis.

So bietet Oral-B nach dem erfolgreichen Auftakt 2005 im Rahmen des Weiterbildungskonzepts „Up to date“ 2006 vier verschiedene Formate an: Neben Basiskurs und klinischem Aufbaukurs mit Fallbeispielen werden auch Anwendungs-Workshops für das komplette Team sowie spezielle Tagesseminare für Zahnärzte durchgeführt. Insgesamt 34 Termine in ganz Deutschland stehen von September bis Dezember zur Auswahl. Die richtige Vorsorge für die Vorsorge: Das Oral-B Fortbildungskonzept „Up to date – Prophylaxe, Wissen, Weiterbildung“ vermittelt alles Wesentliche rund um die moderne Prophylaxe – von der Diagnostik und Tipps und Tricks zur Patientenmotivation, Prophylaxe-Management in der Praxis, Patientengespräch bis hin zu zahnärztlichen Maßnahmen und Empfehlungen zur häuslichen Prophylaxe, Fallbeispielen und Abrechnungstipps. Und das mit großer Resonanz: Bereits zum Auftakt 2005 wurden mehr als 3.000 Teilnehmer bei Veranstaltungen in Deutschland und der Schweiz verzeichnet. Für das Jahr 2006 stehen

nach den bereits gelaufenen Kursen in Österreich und der Schweiz insgesamt 34 Fortbildungen in Deutschland zur Auswahl, darunter für das ganze Praxisteam Basiskurse, ergänzende klinische Kurse und – neu hinzugekommen – Anwendungs-Workshops sowie für Zahnärzte spezielle Tagesseminare. Von September bis Dezember 2006 geben die renommierten Referenten Dr. med. dent. Ralf Rössler, Lehrbeauftragter der Charité, Campus Benjamin Franklin, Poliklinik



Mit mehr als 3.000 bisherigen Teilnehmern erfreuen sich die „Up to date“-Kurse großer Beliebtheit.



Referent Dr. Ralf Rössler, Lehrbeauftragter der Charité, Campus Benjamin Franklin, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie.

für Zahnerhaltung und Parodontologie, Annette Schmidt, Ökotrophologin, Studienrä-

tin der Germanistik und gelernte Prophylaxe-Assistentin, Referentin an Zahnärztekammern und Ausbilderin, sowie Conny Schwiete, Dentalhygienikerin und Oral-B Klinikreferentin, und Sabine Hiemer, zahnmedizinische Angestellte und Fortbildungsreferentin, wertvolle Informationen, Erfahrungen und Tipps rund um die professionelle und häusliche Prävention kompetent und praxisnah weiter. Der neue Workshop Prophylaxe wiederum vermittelt zunächst das notwendige Grundwissen, bevor dann in kleinen Gruppen die professionelle Zahnreinigung am Patienten trainiert wird. Für dieses Praxis- und Video-training in den Räumen der EVIDENT Consulting in Hanau stehen die erfahrenen DHs und Praxis-Managerinnen Barbara Kampfmann-Balfer und Katja Wahle sowie Dentalhygienikerin Ul-

rika Anja Wiedemann, bereit. In der Gebühr von jeweils 190 Euro inkl. MwSt. (160 Euro inkl. MwSt. bei jeder weiteren Anmeldung pro Kurs) für den Basis- und klinischen Kurs bzw. 250 Euro inkl. MwSt. für die Zahnarzt-Kurse und 340 Euro inkl. MwSt. bei jeder weiteren Anmeldung pro Kurs) für den Prophylaxe-Workshop sind auch ausführliche Arbeitsmaterialien, ein Teilnehmerzertifikat sowie Speisen und Getränke enthalten. Als zusätzliches Extra erhalten die Teilnehmer zudem eine Premium-Elektrozahnbürste von Oral-B gratis! Weitere Informationen über die Fortbildungen können unter Tel.: 00800-87 86 32 83 (00800-UP-TODATE) erfragt werden. Anmeldungen sind unter gleicher Telefonnummer sowie per Fax unter 0 61 72/6 84 81 60 möglich. ☒

PN Adresse

Gillette Gruppe Deutschland GmbH & Co. oHG
Geschäftsbereich Braun Oral-B
Frankfurter Straße 145
61476 Kronberg im Taunus
Tel.: 0 61 73/30-50 00
Fax: 0 61 73/30-50 50
E-Mail: info@gillettegruppe.de
www.oralb.com

PN Kurstermine

Termine der „Up to date“-Fortbildungen 2006 in Deutschland:

Basiskurs Prophylaxe (13.00 – 19.30 Uhr)		
Hamburg	Fr. 01. September	Kurs-Nr. B01
Leipzig	Mi. 06. September	Kurs-Nr. B02
Hannover	Do. 07. September	Kurs-Nr. B03
Krefeld	Do. 28. September	Kurs-Nr. B04
Dortmund	Fr. 29. September	Kurs-Nr. B05
Köln	Sa. 30. September*	Kurs-Nr. B06
Weimar	Fr. 13. Oktober	Kurs-Nr. B07
Konstanz	Mi. 18. Oktober	Kurs-Nr. B08
München	Do. 19. Oktober	Kurs-Nr. B09
Frankfurt am Main	Mi. 01. November	Kurs-Nr. B10
Göttingen	Fr. 03. November	Kurs-Nr. B11
Dresden	Sa. 04. November*	Kurs-Nr. B12
Freiburg im Breisgau	Mi. 29. November	Kurs-Nr. B13
Stuttgart	Do. 30. November	Kurs-Nr. B14
Mannheim	Fr. 01. Dezember	Kurs-Nr. B15
Nürnberg	Sa. 02. Dezember*	Kurs-Nr. B16
Bielefeld	Mi. 06. Dezember	Kurs-Nr. B17
Berlin	Do. 07. Dezember	Kurs-Nr. B18
*jeweils Samstag 10.00–16.30 Uhr		
Aufbaukurs Prophylaxe (13.00 – 19.30 Uhr)		
Hannover	Fr. 08. September	Kurs-Nr. A01
Dortmund	Do. 14. September	Kurs-Nr. A02
Köln	Mi. 20. September	Kurs-Nr. A03
München	Fr. 20. Oktober	Kurs-Nr. A04
Frankfurt	Do. 02. November	Kurs-Nr. A05
Berlin	Fr. 08. Dezember	Kurs-Nr. A06
Tagesseminar Zahnärzte (10.00 – 16.30 Uhr)		
Hannover	Sa. 09. September	Kurs-Nr. T01
Frankfurt am Main	Sa. 14. Oktober	Kurs-Nr. T02
München	Sa. 21. Oktober	Kurs-Nr. T03
Köln	Sa. 18. November	Kurs-Nr. T04
Berlin	Sa. 09. Dezember	Kurs-Nr. T05
Workshop (09.30 – 16.30 Uhr)		
Hanau	Sa. 02. September	Kurs-Nr. W1
Hanau	Sa. 09. September	Kurs-Nr. W2
Hanau	Sa. 16. September	Kurs-Nr. W3
Hanau	Sa. 04. November	Kurs-Nr. W4
Hanau	Sa. 18. November	Kurs-Nr. W5

Praxistag: Weitere Termine im Herbst

„Unsere Patienten, mein Chef und ich!“ – unter diesem Motto findet in deutschen Ballungsgebieten der „Große Praxistag 2006“ statt – und das mit riesigem Erfolg: Über 3.000 Praxisteams nahmen an den ersten Veranstaltungen teil.

Grund für die Initiatoren von der Internationalen Fortbildungsgesellschaft IFG, mit der Unterstützung von DeguDent weitere sieben Termine im Herbst anzubieten. Dann präsentiert Motivations-Ass und Trainer Hans-Uwe Köhler erneut einen Tag, der nicht alltäglich ist: Come-Together und After-work-Party, mitreißende Motivationsvorträge, neue Teamstrategien und innovative Ansätze zur Lösung von altbekannten Problemen in der zahnärztlichen Praxis, dazu noch ein Gewinnspiel und etwas für das leibliche Wohl – das sind die Zutaten für das Erfolgsrezept des „Großen Praxistags 2006“ von Anbieter IFG. Ergänzend wird den Teilnehmern auch noch ein vollständiges Skript zum Nachlesen der Veranstaltungsinhalte mit auf den Weg gegeben. „Wir haben noch nie eine Fortbildungsreihe mit solch einem enormen Zulauf organisiert“, berichtet Wilhelm Hakim, Geschäftsführer mit langjähriger

Veranstaltungserfahrung, nach den ersten sieben Stationen.



Motivationstrainer Hans-Uwe Köhler sorgt für den enormen Erfolg der Fortbildungsveranstaltungen.

„Das Konzept geht auf und steht ganz in Einklang mit unserer Fortbildungsphilosophie, die auf eine große Praxisnähe setzt. Deshalb sehen wir im ‚Praxistag‘ eine gute Ergänzung unseres vielfältigen Angebots und unterstützen ihn auch nicht zuletzt mit unserem Know-how“, sagt DeguDent-Dienstleistungsmanager Andreas Maier. Die Erfolgsstory dieses Fortbil-

dungsformats basiert dabei neben der ungewöhnlichen Informationsvermittlung und den unterhaltsamen Elementen – zu denen zum Beispiel jeweils ein Gewinnspiel mit einem Cabrio-Wochenende als Hauptpreis zählt – auch auf dem günstigen Preis von knapp über 100 Euro pro Teilnehmer (zzgl. MwSt.). Wer sich anmelden möchte, kann sich direkt an die IFG unter Tel.: 0 45 03/ 77 99 33 oder online unter www.ifg-hl.de wenden – für alle, die es nicht schaffen, einen „Praxistag 2006“ zu besuchen, ist unter diesem Kontakt auch eine Live-Zusammenfassung auf DVD erhältlich. ☒

PN Adresse

DeguDent GmbH
Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-57 03
Fax: 0 61 81/59-57 50
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

Optimale Vorbereitung auf Kontrollen

Das überarbeitete Medizinproduktegesetz zielt auf eine hygienischere Behandlung in Praxen ab. PHARMATECHNIK setzt ihr Seminarangebot fort.

Zahnarztpraxen sind seit Kurzem angewiesen, ihre medizinischen Instrumente noch genauer zu desinfizieren und zu sterilisieren. Dieses Ziel ver-

folgt der Gesetzgeber mit dem überarbeiteten Medizinproduktegesetz (MPG), das im April dieses Jahres im Bundesgesundheitsblatt in Kraft getreten ist. Für Zahnärzte haben das Gesetz und die entsprechenden aktuellen Richtlinien des Robert Koch-Instituts (RKI) erhebliche Folgen: Jede deutsche Praxis sollte einen Hygienebeauftragten vorweisen, der dafür zuständig ist, dass die Arbeitsgeräte und Instrumente der Norm entsprechend gepflegt und sterilisiert werden. Bezirksregierungen und Gesundheitsämter prüfen Zahnarztpraxen seither laufend auf die Einhaltung der neuen Richtlinien. Das kann im Einzelfall möglicherweise existenzgefährdende Folgen haben; auf die betroffenen Praxen können hohe Investitionen zukommen. Außerdem kosten die Begehungen eine Praxis zwischen 600 und 2.500 Euro. Die AKADEMIE DR. GRAESSNER setzt vor diesem Hintergrund auch im zweiten Halbjahr in mehreren PHARMATECHNIK-Geschäftsstellen ihre erfolgreichen Hygiene-Seminare für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Implantologen fort. Michael Jäger, Diplom-Kaufmann und Berater für Ärzte und Zahnärzte, der auch spezialisiert ist auf die

Einführung von Qualitätsmanagement in Zahnarztpraxen, berichtet dabei über die neue



Referent Michael Jäger, Diplom-Kaufmann und Berater für Ärzte und Zahnärzte.

Aufbereitung von Medizinprodukten und die Änderungen, die auf die Zahnmediziner zukommen. Er referiert zu den Themen aktuelle RKI-Richtlinien, Verhalten bei Kontrollbesuchen, Checklisten und Dokumentation. Im Anschluss wird eine Prüfung abgehalten, mit deren erfolgreichem Bestehen die Teilnehmer fünf Fortbildungspunkte erreichen können. ☒

PN Adresse

AKADEMIE DR. GRAESSNER
Dr. Klaus Borchert
Tel.: 0 81 51/44 42-5 00
Fax: 0 81 51/44 42-75 00
E-Mail:
akademie@pharmatechnik.de
www.pharmatechnik.de

PN Kurstermine

Seminar „Hygiene in der Zahnarztpraxis nach RKI-Richtlinien“:

- ➔ Geschäftsstelle Essen:
Freitag, 27.10.2006 (15.00 bis 18.00 Uhr)
Samstag, 28.10.2006 (10.00 bis 13.00 Uhr)
- ➔ Geschäftsstelle Hamburg:
Mittwoch, 30.08.2006 (14.00 bis 17.00 Uhr)
Mittwoch, 04.10.2006 (14.00 bis 17.00 Uhr)
- ➔ Geschäftsstelle Mainz:
Freitag, 22.09.2006 (15.00 bis 18.00 Uhr)
Samstag, 23.09.2006 (10.00 bis 13.00 Uhr)
- ➔ Geschäftsstelle München:
Mittwoch, 27.09.2006 (14.00 bis 17.00 Uhr)
Freitag, 20.10.2006 (15.00 bis 18.00 Uhr)
- ➔ Geschäftsstelle Porta Westfalica:
Mittwoch, 06.09.2006 (14.00 bis 17.00 Uhr)
Mittwoch, 18.10.2006 (14.00 bis 17.00 Uhr)
- ➔ Geschäftsstelle Stuttgart:
Freitag, 13.10.2006 (15.00 bis 18.00 Uhr)
Samstag, 14.10.2006 (10.00 bis 13.00 Uhr)
- ➔ Kosten: 79 € zzgl. MwSt.

Dauerhafte Erfolgskonzepte für die Zahnarztpraxis

„Alles, was Zahnmedizin erfolgreich macht“ steht im Fokus des 5. Dental Excellence Congresses, der am 1. und 2. Dezember 2006 in Niedernhausen nahe Frankfurt am Main stattfinden wird.

Sichern Sie sich das Wissen, wie trotz der Unwägbarkeiten im Gesundheitswesen und veränderter Rahmenbedingungen wirtschaftlich erfolgreich Zahnmedizin praktiziert werden kann. Lernen Sie eine Fülle von modernen, innovativen Behandlungsmethoden kennen, die Ihrer Praxis zu dauerhaftem Erfolg verhelfen!

KaVo bietet den Teilnehmern des zweitägigen Congresses unter dem Motto „Erfolgreiche Zahnmedizin – Exzellentes Coaching“ ein hochkarätiges, praxisorientiertes Vortragsprogramm an. Spitzenreferenten und kompetente Erfahrungsberichte gewährleisten hierbei ein Höchstmaß an fachlichem Niveau.

Der erste Kongresstag stellt die Themen Prävention und Prophylaxe in den Mittelpunkt. Prof. Dr. Johannes Einweg startet die Fortbildungsveranstaltung mit seinem Einleitungsvortrag „Chancen und Möglichkeiten einer präventiv-orientierten Praxis“. Im Anschluss daran referiert die Dentalhygienikerin Tracey Lenemann, die auf mehr als 20 Jahre aktive Prophylaxerfahrung zurückblicken kann, über die „Prophylaxe in der Anwendung durch die ZTA“ und bereitet dabei u. a. die erfolgreichen Konzepte in der PZR praxisnah auf. Den fachlichen Ausklang des Tages bildet ein mitreißender

Vortrag des bekannten Motivationstrainers Jörg Löhr zum Thema „Selbst- und Fremdmotivation“.

Der zweite Kongresstag wird durch die Darstellung der einzelnen Fachgebiete wie



Das Rhein-Main-Theater in Oberhausen ist die Kulisse des kulturellen Rahmenprogramms des 5. DEC.

Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie und minimalinvasive Prothetik gekennzeichnet sein.

Prof. Dr. Christian Dörfer von der Uni Kiel erläutert die aktuellen Trends und Konzepte in der Behandlung von Parodontitis und bei Allgemeinerkrankungen. Olaf Oberhofer, Zahnarzt aus Erwitte, zeigt mit seinem Parodontitiskonzept auf, dass Hightech in der Zahnarzt-

praxis ganz einfach umsetzbar und obendrein sehr erfolgreich ist.

Zum Thema „Erfolgreich praktizierte Endodontie mit HealOzone“ weiß Dr. Werner Boch, Ulm, der bereits mehr

gestaltet Prof. Dr. Gerhard Riegl, der schon auf dem 4. Dental Excellence Congress die Zuhörer in seinen Bann gezogen hat. Sein Vortrag konzentriert sich auf das „Zahnärztliche Marketing“. Der zweitägige Congress wird am Freitag von einem Galadiner mit Rock/Pop-Show im Rhein-Main-Theater eingerahmt. Sechs herausragende Sängerinnen begeistern mit einer kraftvollen, emotionsgeladenen, temperamentvollen und impulsiven Show. In einer einzigartigen Live-Performance wird das Publikum mit auf eine Reise durch alle Genres genommen: von Pop bis Musical, von Rock bis Soul und Funk. Genießen Sie diesen Abend in ungezwungener Atmosphäre.

Bei Buchungen bis zum 31. August 2006 gewährt KaVo einen Frühbucher-Rabatt. Weitere ausführliche und aktuelle Informationen zum 5. Dental Excellence Congress und zur Anmeldung sind unter www.kavo.com/dec abrufbar. ☒

als 300 Patientenfälle mithilfe des HealOzone-Gerätes erfolgreich therapiert hat, Interessantes zu berichten. Prof. Peter Pospiech führt die Zuhörer des 5. Dental Excellence Congresses in die Welt der Keramik. Als führender Wissenschaftler auf diesem Gebiet spricht er über den Erfolg von metallfreiem, keramischem Zahnersatz. Den Abschluss der zweitägigen Veranstaltung

gestaltet Prof. Dr. Gerhard Riegl, der schon auf dem 4. Dental Excellence Congress die Zuhörer in seinen Bann gezogen hat. Sein Vortrag konzentriert sich auf das „Zahnärztliche Marketing“. Der zweitägige Congress wird am Freitag von einem Galadiner mit Rock/Pop-Show im Rhein-Main-Theater eingerahmt. Sechs herausragende Sängerinnen begeistern mit einer kraftvollen, emotionsgeladenen, temperamentvollen und impulsiven Show. In einer einzigartigen Live-Performance wird das Publikum mit auf eine Reise durch alle Genres genommen: von Pop bis Musical, von Rock bis Soul und Funk. Genießen Sie diesen Abend in ungezwungener Atmosphäre.

Bei Buchungen bis zum 31. August 2006 gewährt KaVo einen Frühbucher-Rabatt. Weitere ausführliche und aktuelle Informationen zum 5. Dental Excellence Congress und zur Anmeldung sind unter www.kavo.com/dec abrufbar. ☒

PN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riss
Tel.: 0 73 51/56-17 84
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

Info-Pakete zur Zahngesundheit

Ohne die Zahnarztpraxen ist der 25. September kein Tag der Zahngesundheit. Auch dieses Jahr kann wieder ein umfangreiches Informationspaket zur Patientenaufklärung geordert werden.

In der Zahnarztpraxis ist jeder Tag ein Tag der Zahngesundheit – die Medien konzentrieren sich auf den 25. September 2006. Bundesweit und regional gibt es in ganz

Aktionskreis Tag der Zahngesundheit für eine starke Verbreitung des Info-Pakets. Es beinhaltet u. a. Poster, Merkblätter, Broschüren, Produktproben rund um das Thema

„Mundhygiene und Prophylaxe“. Das Info-Paket kann beim Verein für Zahnhygiene e.V. in Darmstadt gegen einen Beitrag von 7,50 Euro ab sofort angefordert werden.

Bitte überweisen Sie vorab die Gebühr von 7,50 Euro mit Angaben Ihrer Lieferadresse auf folgendes Sonderkonto:



Das Info-Paket unterstützt Praxen bei der Information ihrer Patienten.

Deutschland Hunderte von Events, Wettbewerben und Vorträgen. Es ist also auch ein Tag der Kreativität, an dem gesunde und schöne Zähne im Mittelpunkt stehen.

Die beste Aufklärung bekommt man allerdings in der Zahnarztpraxis selbst. Auch hier können die Patienten den 25. September als einen Aktionstag erleben. Dafür bietet das Info-Paket des Aktionskreises Tag der Zahngesundheit einiges: Es enthält Plakate, Flyer, Aufklärungsbroschüren, Proben und manches mehr.

Damit gesunde Zähne bei möglichst vielen Bundesbürgern weiterhin an Bedeutung gewinnen, engagiert sich der

Verein für Zahnhygiene e.V.
Konto: 18 008 203
BLZ: 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

Faxen (0 61 51/89 51 98) oder schicken Sie uns Ihren Einzahlungsbeleg (Kopie) mit Adresse/Praxisstempel als Anforderung für Ihr Info-Paket. ☒

PN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.
Liebigstraße 25
64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/89 48 14
Fax: 0 61 51/89 51 98
E-Mail: kontakt@zahnhygiene-ev.de
www.zahnhygiene-ev.de

DGZI-Curriculum feiert Fußball-WM

Was machen, wenn ganz Deutschland im Fußballfieber ist und die DGZI bei der BEGO Implant Systems zu einem Curriculum-Wochenende „Implantologie“ zu Gast ist? Man verbindet die Ausbildung mit einem spannenden Fußballabend.

Mit tatkräftiger Unterstützung der IT-Abteilung wurde in der Eingangshalle der BEGO der Monitor, der normalerweise zur Begrüßung von Gästen eingesetzt

BEGO Implant Systems-Team auch damit beschäftigt, einen ansprechenden Rahmen für das 17-Uhr-Event zu schaffen. Ein kaltes Büfett war für die

für den Ausgang begeistern. Aber seine Schüler waren „gut zu ihm“ und haben ihn die Niederlage schnell vergessen lassen.

Wir von der BEGO waren auch froh, unseren Gästen wieder etwas ganz besonders geboten zu haben. Das ist etwas, worin die BEGO sich in der deutschen Dentalindustrie schon einen besonderen Namen erarbeitet hat. Und die nächste Gelegenheit kündigt sich bereits an. Die „dental days“, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Firmen VOCO und BEGO am 3. und 4. November sind nicht nur ein Highlight für den wissbegierigen Zahnarzt, Oralchirurgen, Laborleiter und Techniker, sondern bietet auch den ganz speziellen Event mit dem „dental days Golf-Cup 2006“. Noch sind Plätze verfügbar, also schnell anmelden! ☒



Vor dem Fußballspiel bekam Prof. Dr. Wilfried Engelke die Gelegenheit, seinen Schülern das Curriculum Implantologie näher zu bringen.

wird, zum volltauglichen Fernseher „umgebaut“.

Während unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Wilfried Engelke das Curriculum-Wochenende, wie bereits Praxis seit Anfang 2006, mit einer Live-OP in der Praxis von Herrn Dr. Michael Weiss begann und die 25 Teilnehmer gespannt dem OP-Verlauf folgten, war das

Teilnehmer zur Stärkung bereitgestellt und kalte Getränke gab es reichlich, um bei der Hitzeschlacht um den deutschen Sieg auch so richtig „dabei zu sein“. Alle waren sichtlich erleichtert, dass das deutsche Team es auch diesmal wieder schaffte. Nur Prof. Engelke konnte sich als „Argentinien-Fan“ nicht so richtig

PN Adresse

BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
E-Mail:
info@bego-implantology.com
www.bego.com

„Kölner Konsens“ gibt Richtlinien

Aktuelle Stellungnahme zur Sofortversorgung und Sofortbelastung oraler Implantate: Auf Initiative des BDIZ EDI legt die 1. Europäische Konsensuskonferenz Implantologie (EuCC) Direktiven u. a. zur Therapieplanung vor.

Namhafte europäische Experten haben den „Kölner Konsens 2006“ erarbeitet,

Axel Kirsch (Deutschland). Inzwischen wurde der Konsens von vielen weiteren eu-

von Europa, aber auch das Potenzial, das in solchen Kooperationen liegt“, sagt Christian Berger, Präsident des BDIZ EDI.

Das Ergebnis der 1. Europäischen Konsensuskonferenz Implantologie (EuCC) basiert auf der Diskussion der Ergebnisse des Implants World Congress Consensus Meeting in Barcelona 2002, der 3. ITI-Konsensuskonferenz in Gstaad 2003 und der Immediate Function Consensus Conference in Hollywood 2003 sowie eigener Studien der Teilnehmer. Das Ergebnispapier kann im Internet unter www.bdizedi.org (Bereich Zahnärzte) abgerufen werden. ☒

PN Adresse

BDIZ EDI
Geschäftsstelle
An der Esche 2
53111 Bonn
Tel.: 02 28/93 59-2 44
Fax: 02 28/93 59-2 46
E-Mail: office-bonn@bdizedi.org
www.bdizedi.org



Ein Teil der „Väter“ des „Kölner Konsens“: Dr. Detlef Hildebrand, Dr. Mario Degidi (Italien), Dr. Robert Glauser (Schweiz) und Christian Berger, Präsident des BDIZ EDI (v.l.n.r.).

darunter u. a. Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers (Österreich), Dr. Dr. Christian Foitzik (Deutschland), Prof. Dr. Andrzej Wojtowicz (Polen), Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller (Deutschland), Dr. Ulrika Peterson (Schweden), Dr. Dr. Dieter Haessler (Deutschland), Dr. Roland Glauser (Schweiz), Prof. Dr. Adriano Piatelli (Italien), Dr. Fred Bergmann (Deutschland), Dr. Marco Degidi (Italien) und Dr.

ropäischen Wissenschaftlern und führenden Experten der Implantologie und Prothetik aufgenommen und unterstützt. Die Initiative des BDIZ EDI zu dieser europäischen Konsensbildung bei einer wichtigen und aktuellen Fragestellung wird dabei von den europäischen Implantologen sehr begrüßt. „Der in Köln erreichte Erfolg zeigt die Wichtigkeit eines solchen Erfahrungsaustausches innerhalb

reich Zahnärzte) abgerufen werden. ☒

3i legt Ergebnisse langjähriger Forschung vor

Dr. Jed Davies aus Kanada präsentiert auf dem 36. Jahreskongress der DGZI (13.–14.10.2006) die ersten technischen Daten der neuen NanoTite™ Implantatoberfläche von 3i Implant Innovations.

Tierexperimentelle Untersuchungen am Modell der Ratte haben für NanoTite™

Push-in-Werte sowie eine erheblich schneller und größer ausgebildete Knochen-Implantat-Kontaktfläche gezeigt. Die verbesserte Einheilung von Implantaten durch den Einsatz von Nanotechnologie auf der Implantatoberfläche ist das Ergebnis jahrelanger Forschung des 3i Konzerns, des Entwicklers der weltweit am besten wissenschaftlich dokumentierten Implantatoberfläche OSSEOTITE®, in Zusammenarbeit mit Universitäten auf globaler Ebene. Vollkommen andersartig funktioniert das neue CAD/CAM-System der Firma 3i mit Namen ARCHITECHPSR. Der Anwender benötigt keine Geräte wie Scanner, PC, Fräsmaschinen oder persönliche

Erfahrung mit dieser Technologie, um davon partizipieren zu können. Zielsetzung war es, die bekannten Vorteile der CAD/CAM-Technik wie Präzision und Qualität mit den Attributen Ökonomie und Kosteneffizienz zu verbinden. Nach Angaben der Firma 3i ist die Herstellung eines Titanstegs auf vier Implantaten mit dem 3i CAD/CAM-System signifikant günstiger als ein konventionell im Labor hergestellter Steg. Bedenkt man, dass keine Primärinvestitionen für Anlagegüter getätigt werden müssen, entfällt somit auch die klassische Amortisationsberechnung mit der bekannten Einheiten pro Monat-Formel. Das System arbeitet vom ersten Tag an wirtschaftlich für den Kunden, egal ob man zwei oder 20 Arbeiten im Monat anfertigt. ☒

PN Adresse

3i Implant Innovations
Deutschland GmbH
Lorenzstraße 29
76135 Karlsruhe
Tel.: 07 21/2 55 17-10
Fax: 0800/31 31-111
E-Mail: zentrale@3iimplant.com
www.3i-online.com



Dr. Jed Davies stellt die neue revolutionäre Implantatoberfläche NanoTite™ auf dem 36. DGZI-Jahreskongress vor.

Implantate im Vergleich zu den bekannten OSSEOTITE® Kontrollimplantaten höhere

Anwender benötigt keine Geräte wie Scanner, PC, Fräsmaschinen oder persönliche

Kostenfreie Kurse zu MPG-Standards

BPI Biologisch Physikalische Implantate bietet Kunden einen speziellen Fortbildungskurs zu Richtlinien des Medizinproduktegesetzes an.



In diesem werden die Kunden über Tipps, Kniffe und Neuigkeiten in der prothetischen und chirurgischen Implantologie allgemein und

speziell auf BPI-Implantate lizenziert. Mit jeweils 30 bis 40 Teilnehmern waren diese Veranstaltungen bisher ein voller Erfolg. Zwei weitere Fortbildungskurse werden im zweiten Halbjahr dieses Jahres angeboten; zwölf Fortbildungspunkte werden dafür vergeben. Im Anschluss an den Kurs kann in einer regen Gesprächsrunde über Erfahrungen und Anwendungen diskutiert werden. Diese

kostenfreie Veranstaltung bringt Implantologen, Überweiser und Zahntechniker auf den neusten Stand der Technik und birgt vielfältigs-

te Wege des interdisziplinären Austauschs. Alle Teilnehmer erhalten eine Lizenz, die den Richtlinien des Qualitätsmanagements und des Medizinproduktegesetzes entspricht. Somit wird erreicht, dass der (Fach-)Zahnarzt die MPG-Richtlinien und seine damit verbundene Pflicht gegenüber dem Patienten im alltäglichen Arbeitsablauf mit einbindet. ☒

PN Adresse

BPI
Biologisch Physikalische
Implantate GmbH & Co. KG
Tilsiter Straße 8
71065 Sindelfingen
Tel.: 0 70 31/7 63 17 - 0
Fax: 0 70 31/7 63 17 - 11
E-Mail: info@bpi-implants.com
www.bpi-implants.com

PN Veranstaltungen September/Oktober 2006

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
13.09.2006	Witten	Vortragsreihe Endodontic Topics, Teil 1: Behandlungsplanung, Trepanation, optische Hilfsmittel Referenten: Prof. Dr. Rudolf Beer, Dr. Ljubisa Markovic	Akademie für Fortbildung der ZÄKWL Ingrid Hartmann, Tel.: 02 51/5 07-6 07
15.09.2006	Berlin	Prophylaxe und Parodontologie: Richtig anwenden und abrechnen Referenten: Jasmin Srou, Klaudia Dietrich	KaVo Campus/praxisDienste.de Tel.: 0 62 21/64 99 71-0
15.–16.09.2006	Potsdam	Augmentation und Membrantechnik Referent: DSD Kai Lüdemann	ORALTRONICS Frau Bredemeier, Tel.: 04 21/4 39 39-16
15.–16.09.2006	Olomouc, Tschechien	Kurs V BOI Aufbau-/Anwenderkurs „Angewandte Anatomie“ Referent: Dr. Stefan Ihde	Dr. Ihde Dental Claudia Ziegler, Tel.: 0 89/31 97 61-29
22.09.2006	Münster	Regenerative Parodontitistherapie Referent: Dr. Thomas Hoffmann	Akademie für Fortbildung der ZÄKWL Christel Frank, Tel.: 02 51/5 07-6 01
22.–23.09.2006	Karlsruhe	Feindiagnostik, Integration von chirurgischen und prothetischen Maßnahmen, Komplikationen und Fehlervermeidungen Referenten: Prof. Dr. Winfried Walther, Dr. Florian Troeger	Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe Petra Suß, Tel.: 07 21/91 81-2 00
04.10.2006	Kiel	Kariesmonitoring – Karies-Diagnostik, -Risikodiagnostik, nichtinvasive und minimalinvasive Verfahren Referent: Prof. Dr. Reinhard Hinkel	Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Britta Wasem, Tel.: 04 31/26 09 26-81
13.–14.10.2006	München	36. Internationaler Jahreskongress der DGZI	Oemus Media AG Janine Martin, Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

PN-Gelegenheits- und Stellenmarkt

Senden oder faxen Sie diesen Coupon an:

Oemus Media AG • Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig

Fax 03 41/4 84 74-2 90 • E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Auftraggeber

Firma

Name

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Fax (für eventuelle Rückfragen)

Datum, Unterschrift

Ihr Anzeigentext

Anzeigenformate und Preise

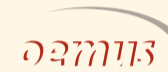
Gewerbliche Anzeigen € 2,00/mm

Stellengesuche nur € 1,00/mm

Beispiel für gewerbliche Anzeigen:

Format	1/32	1/16
Höhe x Breite	45 x 45 mm	94 x 45 mm
Preis	€ 90,00*	€ 180,00*

* zzgl. gesetzl. MwSt.



nächster Erscheinungstermin: 20. Oktober 2006

Anzeigenschluss: 6. Oktober 2006

PN

... damit
Sie nicht
ständig
an Ihre
Grenzen stoßen



Faxen an 03 41/4 84 74-2 90

PN Nachrichten, statt nur Zeitung lesen.

Titel/Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Widerrufsbelehrung:

Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum/Unterschrift

☐ Ja, ich möchte das kostenlose Probeabo beziehen.

Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die PN im Jahresabonnement zum Preis von 40 EUR/Jahr (inkl. MwSt. u. Versandkosten) beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

OEMUS MEDIA AG

Aboservice
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-2 00

Fax: 03 41/4 84 74-2 90

E-Mail: grasse@oemus-media.de

www.oemus.com

Datum/Unterschrift

PN 4/06

